Bericht  
  
18th European Congress on Biotechnology   
  
1. – 4. Juli 2018  
  
Genf

Richard Gundolf

Vorgesetzte: Juliane Richter

# Allgemeines

Der European Congress on Biotechnology ist einer der führenden Kongresse im biotechnologischen Bereich in Europa, im Zuge dessen Forscher aus den unterschiedlichen Feldern ihre Arbeit präsentieren. So kommt es zu einem Austausch und Wissenstransfer zwischen den unterschiedlichen europäischen Forschungsinstituten. Zum einen geschieht dies durch Präsentationen während Vorträgen und Poster-Sessions und zum anderen durch Diskussionen am Ende der Präsentationen oder zwischen den einzelnen Programmpunkten.

# Programm

Das Programm des European Congress on Biotechnology setzte sich aus Vorträgen, Poster Sessions und einem Netzwerk-Event zusammen. Wobei die Vorträge der unterschiedlichen Forscher zu Themen-Sessions zusammengefasst wurden und immer bis zu 4 Themen-Sessions parallel stattfanden.

## Vorträge

Durch die Teilnahme an unterschiedlichen Vorträgen konnte ich neue Methoden zur genetischen Modifikation von Mikroorganismen, unterschiedliche neue Regulationsmechanismen zur Steuerung des zellulären Stoffwechsels, sowie aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Algen-Biotechnologie und Kultivierung von autotrophen Organismen kennen lernen. Neben den kennengelernten Methoden, verbesserte sich dadurch auch mein Verständnis für den Stoffwechsel von autotrophen Organismen und meine Kenntnisse zur Kultivierung von Mikroalgen.

## Poster-Session

Während der Poster-Session konnte ich das Projekt Algenetics und im speziellen den Projektteil der photoautotrophen Ethanol Produktion einem interessierten Fachpublikum präsentieren, deren Fragen zum Projekt und zur Kooperation mit den tschechischen Kollegen beantworten und mit ihnen über mögliche Probleme bei dieser Form der Ethanol Produktion diskutieren.

## Netzwerk-Event

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens konnte man sich mit unterschiedlichen Forschern austauschen, deren Arbeit kennenlernen, sowie seine eigene Arbeit präsentieren. Außerdem wurde dabei über unterschiedliche Vorträge und Poster diskutiert. So erfuhr man auch interessante Inhalte aus parallel stattgefundenen Vorträgen.

# Persönliche Erfahrungen

Durch die Teilnahme am Kongress wird sich meine zukünftige Arbeit im Projekt, dahingehend verbessern, dass ich neue Möglichkeiten und Werkzeuge kennengelernt habe, um den Stoffwechsel zu beeinflussen und Parameter während der Kultivierung besser verstehe, wodurch ich nun neue Möglichkeiten zur Optimierung der einzelnen Schritte kenne. Durch die Diskussionen mit anderen Forschern wurde ich auf mögliche Probleme bei der photoautotrophen Produktion von Ethanol mit *Synechocystis sp.* PCC6803 aufmerksam, welche bisher noch nicht bedacht wurden. So können diese nun berücksichtigt werden und Strategien erarbeitet werden diese zu vermeiden.

Abschließend kann ich sagen, dass die Teilnahme am European Congress on Biotechnology, für mich eine sehr wertvolle Erfahrung war und ich auf wissenschaftlicher und auch persönlicher Ebene viel Neues kennenlernen konnte.